

Ein Kick fürs Selbstbewusstsein

Schüler mit und ohne Behinderung steigen in Möhringen auf die Bühne

Möhringen. Proben, proben und nochmals proben, heißt es derzeit in der Schule für Körperbehinderte. Denn das Theaterkarussell nimmt in wenigen Tagen wieder Fahrt auf. Und dann verschwinden sie wieder, die Grenzen zwischen Kindern mit und ohne Handicap.

Von Natalie Kanter

Lisa Blaß ist traurig. „Oh Gott, was ist nur passiert“, flüstert das Mädchen. Mutlos wirft sie die Blumen ins Eck. Die Schülerin mimt eine Mutter, die gerade noch gemeinsam mit ihren Kindern an einem Tisch gesessen hat. „Deine Pflanzen sind dir wichtiger als deine eigenen Kinder“, haben die Töchter ihr an den Kopf geworfen und sie daraufhin einfach stehen lassen.

Aus dem Zimmer ist auch Arnel Ertunc gerollt. Der Rollstuhl gehört zwar nicht zwingend zu ihrer Rolle, aber er gehört zu ihr. Das Mädchen ist behindert. Auf der Bühne der Möhringer Schule für Körperbehinderte (SFK) ist dies nicht von Bedeutung. Hier gehört Behinderung einfach dazu.

Proben und nochmals proben heißt es derzeit für die Schüler der gemeinsamen Theater-AG der SFK und der benachbarten Freien Evangelischen Schule (FES). Denn in knapp einer Woche dreht sich das Theaterkarussell in den Hengstäckern wieder. Das Podium der Schulturnhalle wandelt sich in die Bretter, die für die Schüler die Welt bedeuten.

Die Lehrer Stefanie Bauer und Gerold Haag geben letzte Anweisungen. Die Szene mit den Blumen klappt gut, doch die Kissenschlacht auf der Bühne muss noch einmal geübt werden. „Vorsicht Familie“, heißt das Stück. Es erzählt die Geschichte von Mimi, deren Mutter ins Krankenhaus muss. Mimi wird bei den Nachbarn untergebracht. „Sie wird von Familie zu Familie durchgereicht“, sagt Bauer. Dabei macht das Mädchen die Erfahrung, dass jede Familie ihre Tücken hat.

„Unsere Schüler dürfen auf der Bühne mutig sein und sich zeigen“, sagt die Lehrerin. Das sei eine tolle Erfahrung für das Selbstbewusstsein. „Viele Leute sagen den Kindern nach der Veranstaltung, wie toll sie gespielt haben.“ Hier seien sie einmal nicht schlechter, als die Mädchen und Jungen der Regelschulen.



Beim Theaterkarussell verschwinden die Grenzen zwischen Kindern mit und ohne Handicap. Johanna Schweizer, Lisa Blaß, Arnel Ertunc und Lilla Escoba (v.r.) geben ihr Bestes. Foto: Kanter

HINTERGRUND

Das Theaterkarussell dreht sich in diesem Jahr zum zehnten Mal. Veranstalter ist die Schule für Körperbehinderte in Möhringen (SFK), Hengstäcker 6. An dem Programm beteiligen sich die benachbarte Bodelschwingschule und die Freie Evangelische Schule. Am Dienstag, 23. Juni, treten von 11 Uhr bis 12 Uhr die Musical-AG und die Theater-AG der SFK mit ihrem Stück „Vorsicht Familie“ (siehe nebenstehenden Bericht) auf. Von 17 Uhr stehen die SFK-Zirkusgruppe sowie die Theater- und die Musikgruppe der Bodelschwingschule auf der Bühne. Am Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Juni, stehen jeweils von 11 bis 12 Uhr zwei Vormittagsveranstaltungen auf dem Programm. Die SFK-Theater-AG und Schüler der Fasanenhofschule zeigen ihr Können. Am Donnerstag feiern von 17 Uhr an die Theater-AG der Pfaffenwaldschule, sowie Schüler der Sindelfinger Schule für Körperbehinderte und der Fasanenhofschule ihrem Auftritt entgegen. Restkarten gibt es unter der Nummer: 7 80 00 43. nak

INFO: Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.theaterkarussell.de